

bis an die Chaussee vor und machten dort etwa 10 Gefangene. Einige Verwundete wurden von den zurückfahrenden Fahrzeugen mitgenommen. Zwei Wagen mit Gespannen hatten wir durch unser Feuer unbrauchbar gemacht.

Ich setzte mit einer Rechtschwenkung der Schützenlinie den Angriff von Osten auf Antologi an und drang 3¹⁰ Uhr nachm. in das Dorf ein, nahm den Regimentsstab (4 Offiziere und 1 Arzt) des 5. lett. Regiments gefangen, erbeutete das Regimentsgeschäftszimmer und machte das Telephon unbrauchbar. Unsere gesamte Gefangenenzahl erhöhte sich auf 28. Die übrige Besatzung des Dorfes, ungefähr 200 Mann stark, entwich nach Westen, Richtung Leljony. Weiter erbeuteten wir 1 Lebensmittelwagen, 1 Feldküche und 6 andere Fahrzeuge. In Antologi wollte ich die Kolonne II erwarten. Da ich aber vom 5. lett. Regiment erfahren hatte, daß bei Klewjany die Bolschewisten starken Widerstand entgegensezten und Antologi 4¹⁵ Uhr nachm. von starker Übermacht aus Osten angegriffen wurde, zog ich mich in Richtung Debeiki zurück. Bei K. (etwa halbwegs nach Debeiki, 5 km von Antologi entfernt), wurde die Patrouille unerwartet aus nächster Nähe von einer Kavallerieabteilung attackiert. Es gelang, diese durch l. M.G.- und Infanteriefeuer zu zerstreuen. Vom Südeinde des Dorfes aber setzte ein Infanterieangriff derart ein, daß nur schnellstes Zurückgehen retten konnte. Dabei verloren wir die Gefangenen — außer 1 Offizier und 1 Mann — und einige Fahrzeuge. Bis Debeiki wurden wir von der Kavallerie verfolgt. Da ich dort erfuhr, daß die Kolonne III zurückgegangen sei, zog ich mich auf Sindrow (3 km westlich D.) zurück und bezog hier Unterkunft.

Am 1. Juni morgens erfuhr ich bestimmt, daß Kolonne III in Richtung Wischuny vorgegangen sei. Ich trat sofort in dieser Richtung an und meldete mich 10 Uhr vorm. beim Regimentsstab 18.

Beute: 2 Gefangene, 9 Pferde, 3 Fahrzeuge, 1 Feldküche, 1 Schreibmaschine, Akten, Sanitätsmaterial. gez. Bartsch, Lt."

Der Verlauf des Kampfes bei den anderen Kolonnen

Von Generalmajor a. D. Schroeder

Bei der ausschließlich aus litauischen Truppen zusammengesetzten Kolonne I verlief der 31. Mai wenig günstig. Es fehlte bei dieser Kolonne die vorwärtstreibende Einwirkung des Oberst v. Rattche,